

Zur Ausbildung von Gestaltern in der DDR

Ergebnisse einer Befragung

Ekkehard Bartsch/Christa Klinner

Die Anforderungen an die Gestalter industrieller Erzeugnisse sind in den letzten Jahren so stark gewachsen, daß es notwendig wurde, die Bemühungen der Hochschulen um eine Verbesserung der Ausbildung von Gestaltern von der Seite der Praxis zu unterstützen.

Das Zentralinstitut für Gestaltung führte in Abstimmung mit dem Rat für Gestaltung vom 23. 10. bis 22. 12. 1967 zwei schriftliche Befragungen durch. Damit sollten Aussagen über Sachverhalte eingeholt werden, die die Situation der Gestaltung in der Praxis möglichst genau kennzeichnen, um die Voraussetzungen zu schnellen und gezielten Veränderungen in der Ausbildung zu schaffen.

Befragt wurden erstens alle Absolventen (128) der Gestaltungsfachrichtungen Technische Formgestaltung, Textil und Keramik der Hochschule für bildende und angewandte Kunst Berlin-Weißensee und der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle-Giebichenstein, die in der Zeit von 1958 bis 1966 ihr Diplom erhielten. Die zweite Befragung richtete sich an 182 Industrieleitungen (davon 156 VEBs und 26 VVBs), die danach ausgewählt wurden, welche von ihnen in Zukunft Schwerpunkte für die Gestaltungsarbeit sein würden und welche in der Zusammenarbeit mit Gestaltern Erfahrungen hatten.

Die Rücklaufquote der Fragebogen bei Absolventen betrug 52%, bei den Industrieleitungen lag sie bei 75%. Obwohl der Rücklauf damit als verhältnismäßig hoch eingeschätzt werden kann¹, dürfen die zurückgekommenen Fragebogen jedoch nicht als Stichprobe behandelt werden. Das bedeutet: die Ergebnisse können nicht schlechthin verallgemeinert, d. h. auf die Gesamtheit der Gestalter-Absolventen übertragen werden. Es ist nämlich nicht erwiesen, ob die zurückgeschickten Fragebogen tatsächlich eine repräsentative Auswahl aus der Gesamtbefragung darstellen. Demzufolge können auch nicht Auswahlfehler, Sicherheitsbereich und Sicherheitsgrad der Ergebnisse der Auswahl mit mathematischen Methoden bestimmt werden. Die gewonnenen Ergebnisse beziehen sich deshalb nur auf die vorliegenden Antwortbogen. Folgende Schlüsse sind zu ziehen:

Einschätzung der Qualität der bisherigen Ausbildung in den drei genannten Fachrichtungen an den beiden Hochschulen sowie der unterschiedlichen Situation der einzelnen Gestalter in der Industrie, Kennzeichnung konkreter Mängel in der Ausbildung und Darstellung von Möglichkeiten zur Anpassung der Ausbildung an die veränderten Praxisbedingungen. Die Fragebogen der Absolventen enthielten deshalb außer den die Ausbildung direkt betreffenden Fragen zum Grundlagenstudium, zu den Studienfächern, den Praxisbeziehungen, zur Kollektivarbeit u. a. Fragen zur Arbeitsweise der Gestalter, zu ihren Unterstellungsverhältnissen, zur Arbeit mit mittleren Kadern, den verwendeten Kommunikationsmitteln, dem Weiterbildungsstreben der Gestalter und den entsprechenden Möglichkeiten, zur Spezialisierung, der komplexen Umweltgestaltung, der publizistischen Tätigkeit zu aktuellen gestalterischen Kenntnissen und anderem.

Den Industrieleitungen der VVBs und VEBs wurden entsprechende Fragen vorgelegt. Darüber hinaus wurden sie aufgefordert, Aussagen zu machen über Informationsquellen, zur Gestaltung als Bestandteil der Planung und Prognose, zum Bedarf an Gestaltern und zu Vorschlägen für eine Verbesserung der Ausbildung.

Zu nahezu allen Fragen gaben beide Befragtengruppen präzise Antworten und vervollständigten diese mit zusätzlichen Angaben und Erklärungen, so daß daraus der Schluß gezogen werden kann, daß die vorliegende Problematik sowohl bei den Absolventen als auch besonders bei den Industrieleitungen mit Aufmerksamkeit verfolgt wird.

Da es sich bei der Befragung um vertrauliches Material handelt, beschränken wir uns auf diejenigen Probleme, die mit der Gestalterausbildung direkt zusammenhängen. Wir werden dabei auf detaillierte Zahlenangaben verzichten.

Zur Einschätzung der einzelnen Studienfächer

Ein Gradmesser für die Effektivität des Studiums ist die Anwendung des gewonnenen Wissens in der Praxis. Zur Ermittlung dieser Effektivität verglichen wir die Angaben der